



## Bürgermeister Hubert Pinggera zieht nach 10 Jahren Bilanz



Spendenaktion der  
Prader Grundschüler  
Seite 12



Rückblick der  
Filmfreunde Prad  
Seite 16



Frischer Wind bei der  
Musikkapelle Prad  
Seite 20

# Info-Service



## Erbschaftsberatung kommt sehr gut an

Seit mittlerweile 10 Jahren können Mitglieder und Kunden mehrmals im Jahr Beratungen zu Themen der Erbschaft und zum Familienrecht in der Raiffeisenkasse am Hauptsitz wahrnehmen. Über 400 Mitglieder und Kunden haben diese Dienstleistung in den letzten Jahren genutzt.

### **Vererben, unser Tipp für Sie:**

Informieren Sie sich rechtzeitig, damit Sie die richtigen Entscheidungen treffen und die Vorbereitungen in Ruhe treffen können. Unsere Spezialistin Frau di Gallo kann Ihnen in allen Belangen wichtige Hilfestellung geben.

**Sie wollen gemeinsam bauen oder kaufen, jedoch keine eheähnliche Bindung eingehen.** Informieren Sie sich rechtzeitig, welche Vereinbarungen Sie gegenseitig untereinander treffen können und welche besonderen Tipps Frau Di Gallo für Sie hat.

### **Nächster Beratungstermin:**

**Freitag, 20.04.2015** (Mitglieder der Raiffeisenkasse zahlen weniger)

Anmeldung unter: Tel. Nr: 0473 619200 - E-Mail: [rk.prad-tauers@raiffeisen.it](mailto:rk.prad-tauers@raiffeisen.it)



Expertin in Erbschaftsberatung  
**Dr. Marion Di Gallo Oberhollenzer**

EFA-Berater  
Raiffeisenkasse Prad-Taufers  
**Thomas Prieth**

Liebe Praderinnen und Prader,

in der Gemeinderatssitzung im Herbst wurde das Projekt zur Sanierung und minimalen Erweiterung der Mittelschule genehmigt. Die umfangreichen und auch kostenintensiven Sanierungsarbeiten sind zu einem beachtlichem Teil Anpassungsarbeiten an die neuen gesetzlichen Bestimmungen des Brandschutzes und thermische Sanierung des Gebäudes, im Moment liegt das Projekt zur Validierung vor. Die Umsetzung ist sicherlich eine Herausforderung für die Verwaltung.



Bei der angekündigten Errichtung eines Lagers für die Vereine zusammen mit der Eigenverwaltung Prad wurde die Bauleitplanänderung bereits eingeleitet - nach dem baldigst erwarteten Bescheid und der Bestätigung im Gemeinderat kann die Planung und Realisierung weitergehen - die Finanzierung ist bereits im Haushalt vorgesehen

Am Widums-Gebäude in Lichtenberg sind die Verhandlungen und Vorarbeiten zusammen mit der Eigenverwaltung Lichtenberg soweit vorgeschritten, dass es bereits konkrete Vorschläge für die Errichtung eines Gemeinschaftsgebäudes - Sozialräume - Altenwohnungen - Pfarrwohnung - Sitzungssaal für die Eigenver-

waltung Lichtenberg und Ausweisung eines geförderten Wohnbaugrundes gibt, nach Klärung der Einzelheiten wie Kosten - Besitzanteile - Finanzierung ist auch dort vorgesehen weiter zu machen.

Mitte Jänner wurde von der Feuerwehr Prad und Lichtenberg eine gemeinsame Übung im Kindergarten durchgeführt. Die Evakuierung des Kindergartens verlief ohne Probleme und die Einrichtungen im neuen Gebäude erwiesen sich als entsprechend. Möchte die Gelegenheit nutzen allen Beteiligten für die aufgewendete Zeit und den großen Einsatz zu danken.

In den nächsten Tagen wird der letzte Abschnitt der Sanierung der Infrastrukturen in der Gewerbezone - Straße vom Kreisverkehr bis zur Landstraße - ausgeschrieben. Die Finanzierung ist gesichert und somit kann mit den Arbeiten nach erfolgtem Zuschlag begonnen werden.

Abschließend noch einige Eckdaten der getätigten Investitionen der Gemeinde in den Jahren 2010 bis 2014: 19.964.113,70 Euro. Davon gingen an Betriebe aus Prad insgesamt 11.064.059,22 Euro; somit blieb 55,42 % der Wertschöpfung dank der Bemühungen der Verwaltung und auch der Betriebe in Prad direkt in der Marktgemeinde.

*Alois Lechner  
Gemeindefereferent*

## SPRECHSTUNDEN

im Sitzungssaal des Rathauses

**Referent Josef GRITSCH**  
DIENSTAG: von 17.15 bis 18.15 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung (347.9923160)

**Bürgermeister-Stellvertreter Karl GRUBER**  
FREITAG: von 08.30 bis 10.00 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung (340.5791309)

**Referent Alois LECHNER**  
FREITAG: von 11.30 bis 12.30 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung (335.7793897)

**Referent Dr. Ing. Manfred LECHNER**  
MONTAG: von 14.30 bis 15.30 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung (335.5925737)

**Referentin Tanja ORTLER**  
MONTAG: von 16.30 bis 17.30 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung (349.8697976)

**Bürgermeister Dr. Hubert PINGGERA**  
MONTAG: von 11.00 bis 12.30 Uhr  
MITTWOCH: von 11.00 bis 12.30 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung (340.5921513)

## REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der  
**10. März 2015**  
Unterlagen schicken Sie bitte an:  
**prodr.nochrichtn@gmail.com**  
oder an die Bibliothek Prad

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Bezirksmedien GmbH – Ermächtigung  
des Landesgerichtes Nr. 9/94  
**Adresse:** Industriestr. 1-5D, 39011 Lana  
Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes: Georg Dekas  
**Redaktion:** Rudi Mazagg  
**Grafik und Layout:** Thomas Zagler

**pizza point**  
durchgehend geöffnet  
**10.00 - 21.00**  
sonntag und montag geschlossen  
Tel. 0473-616880  
Prad neben der Kirche

**NORDTHERM**  
  
**Kuntner Karl Heinrich**  
Prad am Stiflserjoch / Kiefernainweg 85  
Tel. 335 61 96 343  
Kompetent durch Erfahrung  
**WÜRTH SOLERGY SERVICE PARTNER**  
**Photovoltaikanlagen**  
Würth-Cis Module Die neue Generation von Dünnschichtmodulen

**Pizza**  
  
Tel. 0473 616123  
Pizzaspezialitäten zum Mitnehmen  
**STERN**

# „Nur wenn man gut zusammenarbeitet, kann man im Dorf auch etwas bewegen“

Nach zwei Legislaturperioden verzichtet der amtierende Prader Bürgermeister Hubert Pinggera bekanntlich auf eine weitere Kandidatur. In einem ausführlichen Gespräch mit der PN zieht Pinggera noch einmal Bilanz über die letzten zehn Jahre seiner Amtszeit und gibt unter anderem auch Auskunft über seine persönlichen Beweggründe nicht mehr an den Gemeinderatswahlen am 10. Mai 2015 anzutreten.

**PN: Welches Gefühl haben Sie, wenn Sie daran denken nur mehr knappe eineinhalb Monate der Bürgermeister der Marktgemeinde Prad zu sein?**

**Hubert Pinggera:** Ich muss sagen, wenn ich das Für und Wider abwäge, dann ist es eher ein Gefühl der Erleichterung. Natürlich habe ich es nie bereut Bürgermeister der Marktgemeinde Prad zu sein, ich konnte in den letzten zehn Jahren gute Erfahrungen machen und habe viel dazugelernt. Es ist alles in allem ein schönes Amt mit viel Verantwortung, am Ende überwiegen die positiven Erfahrungen meiner beiden Legislaturperioden als Bürgermeister.

*„Ich habe es nie bereut Bürgermeister der Marktgemeinde Prad zu sein, ich konnte in den letzten zehn Jahren gute Erfahrungen machen und habe viel dazugelernt.“*

**Was hat im Endeffekt den entscheidenden Ausschlag dafür gegeben sich nicht mehr der Wahl zu stellen?**

Ich habe die gesamte Zeit aufgrund meiner Berufstätigkeit immer einen bestimmten Druck verspürt meinen verschiedenen Aufgaben zeitlich gerecht zu werden. Im Endeffekt ist es aber wirklich meine persönliche Entscheidung gewesen und es gab sonst keinerlei spezielle Gründe oder Amtsmüdigkeit. Ich bin jetzt auch in einem bestimmten Alter, wo ich nicht mit aller Macht eine nächste Legislaturperiode anpeilen muss. Wir haben in den letzten Jahren aus meiner Sicht



**Unter Bürgermeister Hubert Pinggera wurden in die gut funktionierende Prader Handwerkerzone rund zwei Millionen Euro in Sachen Wettbewerbsfähigkeit und Sicherung von Arbeitsplätzen investiert.**

doch einiges erreicht und in die Tat umsetzen können, mit der Zeit lässt dann auch die Motivation ein wenig nach und dann ist es besser, wenn man für dieses Amt nicht mehr kandidiert.

*„Wir haben in den vergangenen beiden Legislaturperioden recht viel an Investitionen getätigt. Denken wir nur an den Bau des Recycling- und Bauhofes, an den gelungenen Umbau des Kindergartens oder auch an das Gemeindehaus.“*

**Wie schwer ist Ihnen die Entscheidung schlussendlich gefallen?**

Ich habe mir bereits bei meinem Amtsantritt gedacht, als ich als Quereinsteiger zum Bürgermeister gewählt worden bin, dass ich sicherlich nicht ewig diese Funktion ausüben werde. Ende des letzten Jahres habe ich mich dann definitiv dazu entschieden, mich nicht mehr der Wahl zu stellen, die Entscheidung ist mir dann eigentlich relativ leicht gefallen.

**Welche waren Ihre schönsten und welche Ihre bittersten Momente als Bürgermeister?**

Ich muss dabei einfach die gute Zusammenarbeit und den tollen Zusammenhalt innerhalb des Ausschusses hervorheben. Dadurch konnten wir gut und zügig unser Wahlprogramm umsetzen. Wenn man fähige Personen im Ausschuss hat, dann kann man auch viele Aufgaben delegieren, dafür bin ich den Gemeindereferenten auch sehr dankbar. Die Polemik mit dem Gemeindehaus muss ich bei dieser Frage aber auch hervorheben, es war einerseits sehr belastend für mich, wie dieses Problem aber schlussendlich gelöst wurde, war andererseits dann aber auch ein äußerst positives Signal, dass der Gemeinderat sich zusammengetan hat und schlussendlich die Situation doch noch einvernehmlich gelöst hat. Zu den leidigen Themen gehört sicherlich auch das Thema Trinkwasser, wo von Seiten der Opposition immer wieder Verunsicherung geschürt wird, ich kann nur noch einmal wiederholen, dass laut den Vorgaben der Gesundheitsorganisation WHO die Werte unseres Trinkwassers voll und ganz der Norm entsprechen.

**Auf welche Projekte der letzten zehn Jahre sind Sie besonders stolz und welche sind nicht nach Wunsch verlaufen?**

Wir haben in den letzten zehn Jahren eigentlich recht viel an Investitionen getätigt. Denken wir nur an den Bau des Recycling- und Bauhofes, an den sehr gelungenen Umbau des Kindergartens oder auch an das Gemeindehaus. Wo es leider nicht nach Plan lief, vor allem was die große Verzögerung in der Bauphase betrifft, war die Errichtung der Seniorenstruktur – dieses Unterfangen war mit der Zeit wirklich sehr nervenaufreibend. Weiters haben wir auch in Photovoltaikanlagen investiert, mit diesem Erlös haben wir die verschiedenen Darlehensraten größtenteils zurückzahlen können und das bedeutet logischer-

weise eine große Erleichterung was die finanzielle Komponente anbelangt. Ein Ziel der Gemeindeverwaltung war es unter anderem die alten Ortskerne wieder aufzuwerten. Wir haben beispielsweise die St. Johannstraße saniert, in der Schmiedgasse eine Gestaltungsverbesserung vorgenommen, oder auch den Kirchweg in Lichtenberg verschönert. Auch die Erneuerung des alten Prader Dorfplatzes ist meiner Meinung nach gelungen. Architekt Dieltl wurde diesbezüglich mit der Planung beauftragt und sein Konzept sah vor, dass ein Dorfplatz frei sein und sich zudem für Veranstaltungen eignen soll. Ob die Erneuerung des Dorfplatzes schlussendlich gelungen ist oder nicht, liegt im Auge des Betrachters, vor allem die Gäste und die Bewohner außerhalb der Marktgemeinde loben den neu gestalteten Dorfplatz, also muss in meinen Augen auch etwas richtig gemacht worden sein. Logischerweise sind mit dem neuen Geschäft M-Preis neue Schwierigkeiten, vor allem für die Silbergasse, entstanden. Wir als Gemeinde konnten hier nur bedingt eingreifen und das haben wir auch gemacht und einige verkehrstechnische Maßnahmen getroffen. Erfreut bin ich über die Sanierung der Infrastrukturen in der Handwerkerzone mit einer Investition von ca. zwei Millionen Euro, war dieses Vorhaben für das gesamte Gemeindegebiet sehr wichtig, denn eine funktionierende Industriezone sichert im Endeffekt auch Arbeitsplätze. Von Bedeutung waren sicherlich auch die Realisierung des Kreisverkehrs in Spondinig, die gesamten Tiefbauarbeiten, wie etwa die neue Trinkwasserleitung im Dorf Lichtenberg, und die großteils verbesserten Bergstraßen.

*„Das größte Projekt der nächsten Jahre wird sicherlich die Sanierung der Mittelschule Prad. Es wird eine immens große Herausforderung dieses Projekt in einem Sommer durchzuziehen.“*

**Welche Großprojekte sollten in den nächsten Jahren weitergeführt bzw. angegangen werden?**



**Die Polemik um das neue Gemeindehaus war anfänglich groß, bei der Einweihungsfeier stand dann aber die Erleichterung über ein gelungenes Projekt im Vordergrund.**

Was sicherlich das größte Projekt der nächsten Jahre werden wird, ist die Sanierung der Mittelschule Prad. Vor allem was die statische Komponente und die Bestimmungen in Sachen Brandschutz anbelangt, so wird es sicherlich eine sehr aufwändige Sanierung werden und daher eine immens große Herausforderung dieses Projekt in einem Sommer durchzuziehen. Darüber hinaus wären sicherlich die Gestaltung der Kreuzgasse und weitere Sicherheitsmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Hauptstraße vom Konsortium bis zum Dorfeingang und vom Hotel „Zentral“ in Richtung Schmelz voranzutreiben.

*„Ein Dorf ist meiner Meinung nach dann lebenswert, wenn die Nahversorgung gewährleistet ist und wenn es im Dorf genügend Arbeitsplätze gibt. Prad ist diesbezüglich in meinen Augen recht gut aufgestellt.“*

**Was macht Ihrer Meinung nach ein lebenswertes Dorf aus?**

Ein Dorf ist meiner Meinung nach dann lebenswert, wenn die Nahversorgung gewährleistet ist und wenn es im Dorf genügend Arbeitsplätze gibt. Prad ist diesbezüglich in meinen Augen recht gut aufgestellt. Für unser Dorf sind aber auch funkti-

onierende Geh- und Radwege sehr wichtig, da sich Prad als Dorf dafür ausgesprochen gut eignet und die Dorfbevölkerung dieses Angebot auch sehr gerne annimmt. Ein Ziel für die Zukunft wäre daher sicher, dass man eine direkte Radverbindung vom Dorf bis in die Handwerkerzone realisieren könnte.

*„Die neue Bürgermeisterin bzw. der neue Bürgermeister wird eigene Akzente setzen, ich wünsche dabei natürlich viel Kraft und ein gutes Händchen bei der Zusammensetzung des neuen Gemeindeausschusses.“*

**Was wünschen Sie Ihrer Nachfolgerin bzw. Ihrem Nachfolger?**

Ich würde mir natürlich wünschen, dass bereits begonnene Projekte weitergeführt werden. Die neue Bürgermeisterin bzw. der neue Bürgermeister wird aber sicher auch eigene Akzente setzen, ich wünsche dabei natürlich viel Kraft und ein gutes Händchen bei der Zusammensetzung des neuen Gemeindeausschusses, denn nur wenn man gut zusammenarbeitet, dann kann man im Dorf auch etwas bewegen.

**Rudi Mazagg**

# Auszug aus den Gemeindeausschussbeschlüssen



## 62 02.02.2015

CIG: Z520DABC15 - Technische Betreuung des Raiffeisensaales im Nationalparkhaus AQUAPRAD – Zeitraum Oktober, November und Dezember 2014: Genehmigung und Liquidierung der diesbezüglichen Rechnung.

## 57 02.02.2015

Zeitlich befristete Besetzung der Stelle als Verwaltungsassistent/in (6. F.E.) für den Aufgabenbereich „Leitung des Nationalparkhauses AQUAPRAD“: Verlängerung der Anstellung von Frau Stefanie Winkler für den Zeitraum 13.02.2015 – 30.09.2015 als freie Mitarbeiterin.

## 52 02.02.2015

Geförderter Wohnbau – „B3-Zone im Kiefernainweg“: provisorische Grundzuweisung des Bauloses Nr. 11 an den Antragsteller HANSPETER ZISCHG.

## 53 02.02.2015

Geförderter Wohnbau – „B3-Zone im Kiefernainweg“: provisorische Grundzuweisung des Bauloses Nr. 12 an den Antragsteller SIMON PRUGGER.

## 54 02.02.2015

Geförderter Wohnbau – „B3-Zone im Kiefernainweg“: provisorische Grundzuweisung des Bauloses Nr. 15 an den Antragsteller PATRICK GENTILINI.

Weitere Gemeindebeschlüsse finden sie online unter <http://tinyurl.com/gemeindeprad>

## Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Jänner

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2015 / 1 / 08.01.2015 2014-195-0	Wunderer Franz geb. 05.03.1948 in Prad Am Stilfserjoch (BZ)	Variante 1: Teilabbruch und bauliche Umgestaltung mit energetischer Sanierung im Sinne des Art. 127 des L.G. Nr. 13/97	B.p. 284/1 K.G Prad B.p. 284/3 K.G Prad B.p. 284/4 K.G Prad G.p. 3200/1 K.G Prad	Nittweg 11
2015 / 2 / 15.01.2015 2014-193-0	Gruber Christian & Co. Kg Sitz: Kreuzweg 15 39026 Prad am Stilfserjoch	Errichtung einer offenen Überdachung	B.p. 408 K.G Prad	Kreuzweg 15
2015 / 3 / 20.01.2015 2014-194-0	Gander Klaus geb. 07.04.1970 in Mals (BZ)	Variante 2 und Erneuerung der Baukonzession: Umbauarbeiten und energetische Sanierung am bestehenden Wohnhaus im Sinne des Art. 127 des L.G. Nr. 13/97 sowie Errichtung von 3 weiteren Wohnungen	B.p. 1020 K.G Prad B.p. 381 K.G Prad	Schmiedgasse 53
2015 / 4 / 23.01.2015 2015-3-0	Ortler Renate Franziska geb.17.02.1973 in Schlanders (BZ) Stillebacher Fabian geb. 23.04.1991 in Schlanders (BZ)	Variante 1: Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses	B.p. 70/1 M.A./P.M. 1 K.G Prad B.p. 70/1 M.A./P.M. 2 K.G Prad B.p. 70/1 M.A./P.M. 4 K.G Prad	Silberstrasse 21
2015 / 5 / 29.01.2015 2015-7-0	Kamer Ambros & Co Ohg Sitz: Kiefernainweg 74 39026 Prad am Stilfserjoch	Interne Umbauarbeiten im Sekretariat und Errichtung eines Kopierraumes	B.p. 638/1 K.G Prad	Kiefernainweg 74

Balsam für die Seele

## Wer schwach ist, ist stark!

Am Ufer eines Teiches stand eine Eiche: mächtig und stolz. Sie trotzte der Sonnenhitze und beugte sich keinem Sturm; denn ihre Wurzeln reichten tief. In der Nähe wuchs ein Schilfrohr auf feuchtem Grunde. Es sah schwach und zerbrechlich aus und verneigte sich vor jedem Wind.

„Du tust mir leid“, sagte die Eiche eines Tages. „Wärst du doch näher an meinem Stamm gewachsen, ich würde dich gerne vor den Stürmen beschützen!“

„Du bist sehr freundlich“, sagte das Schilfrohr bescheiden, „aber Sorge dich nicht um mich. Kommt ein Sturm mit Gewalt, beuge ich mich bis zur Erde und lasse ihn über mich fortbrausen: Ich beuge mich, aber ich breche nicht!“

Die Eiche schüttelte trotzig ihr Haupt: „Ich leiste jedem Sturm Widerstand; niemals würde ich mich beugen!“

Ein schrecklicher Sturm kam über Nacht; er riss Blätter und Äste aus der aufrechten Eiche. Das Schilfrohr beugte sich bis zur Erde. Der Sturm



wurde zum Orkan. Mit seiner ganzen Wut zerrte er am trotzigem Baum - bis er ihn samt Wurzeln aus der Erde riss. Als das Unwetter vorüber war, stand das kleine Schilfrohr aufrecht neben dem gestürzten Riesen.

Liebe Leserinnen und Leser!  
Erinnert uns diese Geschichte nicht an viele menschliche Erfahrungen?

Tatsache ist: Hochmut kommt zu Fall! Nur wenn wir zugeben und einsehen, dass wir schwach sind, bleiben wir Menschen, kann Gott uns seinen Segen schenken, werden wir stark für die Stürme des Lebens.

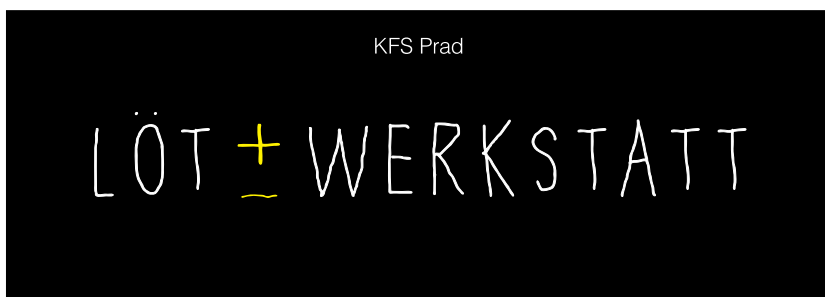
*Beglückende Erfahrungen  
dazu wünscht uns allen  
Pfarrer Martin Georg Johann.*

## Löten macht Spaß!

Den Umgang mit dem LötKolben erlernst du ganz schnell im Workshop. Du lernst Leuchtdioden, Widerstände, Kondensatoren und andere Bauteile kennen und fügst alles laut Plan zu einem funktionierenden Bausatz zusammen.

Anschließend blinkt und piept es und du nimmst voller Stolz deinen selbstgebauten Bewegungsmelder oder Klatschschalter und verlötete Led's mit nach Hause.

**Samstag, 28.03. und 11.04.2015**  
14.00 Uhr – 17.30 Uhr  
Prad, Mittelschule  
Tobias Thialer



Mitzubringen: falls vorhanden eigenen LötKolben mit feiner Spitze und dritte Hand  
Kinder ab 10 (von 10-12 Jahren in Begleitung), Jugendliche und Erwachsene  
max. 8 Teilnehmer

### Infos & Anmeldung

Tel. 0473/616475  
Hans Peter Steinhauser

Abmeldeschluss:  
Samstag, 07.03.2015

## Schüler besuchen die Bibliothek



Im Jänner besuchten die Schüler und Schülerinnen der beiden ersten Klassen Grundschule die Bibliothek. Bei einem Rundgang durch die Bibliothek wurde ihnen erklärt, welche Bücher es gibt, wie die Bücher unterteilt sind und vieles mehr.

Hier einige Eindrücke der Kinder aus der Klasse 1B:

**Emelie:** „Ich habe gelernt, dass ich jedes Buch genau dahin zurückstellen muss, wo ich es herausgenommen habe.“

**Noah H.:** „Ich habe gelernt, dass die Bücher mit dem weißen Etikett nach dem ABC geordnet sind.“

**Aaron und Marcel:** „Wir haben ein tolles Buch ausgeliehen.“

**Vanessa:** „Mir hat es in der Bibliothek gut gefallen und ich habe ein schönes Buch ausgeliehen.“

**Lena:** „Manuela hat uns alles gut erklärt und ich habe alles verstanden.“

**Noah Z.:** „Ich war das erste Mal in



**Klasse 1A**

der neuen Bibliothek. Mir hat es gut gefallen.“

**Lea:** „Ich habe ein schönes Buch ausgeliehen und mir hat alles gut gefallen.“

Klasse 1 A:

**Emma:** „Die Kinderbücher haben ein rotes Etikett“.

**Jaron:** „Die Erwachsenenbücher haben ein weißes Etikett“.

**Eva:** „Die Jugendbücher haben ein gelbes Etikett“.

**Andreas:** „Ich weiß noch, dass die Mädchenbücher ein Herz auf dem Buchrücken haben“.



**Klasse 1B**

**Quirin:** „Ich weiß, dass man die Bücher immer ins richtige Regal stellen muss“.

**Lia:** „Ich weiß, dass man die Bücher so hineinstellen muss, dass der Buchrücken nach außen zeigt“.

**Anna:** „Bücher mit einem hellblauen Punkt sind Bücher mit Großbuchstaben“.

**Fabian:** „Auf den neuen Büchern steht NEU“.

**Achtung:** Ab März gibt es neue zusätzliche Öffnungszeiten in der Bibliothek Prad - siehe Öffnungszeiten Bibliothek auf Seite 23.

**DER NEUE OPEL ADAM.**

ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH.

**ADAM & YOU**

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Mechanische und Karosseriereparaturen aller Marken
- Hauptuntersuchungen (Collaud) für Motor-, Drei-, Vierräder und Pkw's bis 3,5t sowie der Zivilschutzfahrzeuge

**Garage Olympia KG des Günther Platter & Co.**

Hauptstraße 6– 39026 Prad am Stj. • Tel. 0473/616106– Fax 0473/618577 •  
 info@garage-olympia.com • www.garage-olympia.com

**Abart**

BÖDEN & TEXTILIEN  
 RAUM AUSSTATTER

% % %

**Winterschlussverkauf!**

% % %



# Sozialgenossenschaft Tagesmütter



Tag der offenen Tür in der Kitas Prad Prad am Stilfserjoch – Neben zahlreichen anderen Gemeinden in Südtirol hat nun auch die Gemeinde Prad am Stilfserjoch eine Kindertagesstätte eröffnet und somit für die Familien neben dem Tagesmutterdienst eine weitere Möglichkeit geschaffen, um die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf zu ermöglichen.

Einen Blick hinter die Kulissen konnten interessierte Familien und Gemeindeglieder am 31.01.2015 beim Tag der offenen Tür werfen.

Die Räume wurden von unseren kleinen Gästen erobert. Die Eltern freuten sich über spielende Kinder und nutzten die Gelegenheit zur Besichtigung, für Fragen und zum Austausch.

Begrüßen durften wir auch den Bürgermeister Hubert Pinggera, die Gemeindefrauen Tanja Ortler, die Präsidentin der Sozialgenossenschaft Tagesmütter Lore Hackl sowie die Leiterin des Kindergartens Monika Moser.



Die Kinderbetreuerinnen der Kitas und die Tagesmütter aus dem Bezirk Vinschgau standen den Eltern für Fragen zur Verfügung. Um noch mehr Einblick in den Betreuungsalltag zu bekommen, lagen in den Räumen Informationen zum Anschauen und Flyer zum Mitnehmen aus. Eine Fotopräsentation ermöglichte ein Eintauchen in den gelebten Alltag in der Kitas und bei der Tagesmutter.

Für die Stärkung an diesem Tag gab es im Eingangsbereich einen kleinen Umtrunk.



## Kontakt Kitasdienst

Leiterin: Marika Gurschler  
Kitas Prad  
Kreuzgasse 6  
39026 Prad am Stilfserjoch  
Tel: 366/1348030  
kitas-prad@tagesmutter-bz.it

## Kontakt Tagesmutterdienst

Koordinatorin: Ruth Ladstätter  
Sprengel Obervinschgau Mals  
Marktgasse 4  
Tel. 0473/836000  
Mobil 348/7668053  
Donnerstag: 14.30 – 15.30 Uhr

## Prader siegen bei 900. Sendung von „1, 2 oder 3“

„1, 2 oder 3“ ist der bekannte Spielshow-Dauerbrenner, wo Kinder-Teams aus Deutschland, Österreich und einem wechselnden weiteren Land gegeneinander antreten, um Fragen zum Oberthema der jeweiligen Sendung zu beantworten. Einige Fragen werden durch Experten und Experimente erklärt und veranschaulicht. Am Ende gibt's Sachpreise und Geld für die Klassenkasse.

Bei dieser Quizshow für die ganze Familie traten unlängst auch wieder einmal drei Kandidaten aus Prad – Hannah Kössler, Moreno Pinggera und Matthias Gander – an und mussten verschiedenste Fragen rund um das Thema „Nasen und Gerüche“ beantworten. Sie wurden von ihren Schulkameraden aus der Grundschule Prad während der Sendung kräftig angefeuert. Interessant war für die Schüler aus Prad, dass sie auch einen Blick hinter die Kulissen der Fernsehsendung werfen konnten. Begleitet



**Im Bild (v.l.): Moreno Pinggera, Hannah Kössler und Matthias Gander mit Moderator Elton.**

wurden die Schulklassen von den Lehrpersonen Charlotte Holzer, Ruth Zanolin, Nora Lampacher, Kathrin Gander und Ernst Tschenett.

Dass das Prader Team gerade zum 900. Jubiläum von „1, 2 oder 3“ den Sieg mit nach Hause nehmen konnte, war

natürlich umso schöner. Die Sendung wurde am Samstag, 7. Februar, im ZDF und auf ORF 1 sowie am Sonntag, 8. Februar auf KIKA ausgestrahlt.

Die PN gratuliert stellvertretend recht herzlich zu dieser tollen Leistung.

Tier des Monats Februar

# Die Barbe - Barbo - Barbus plebejus

Liebe Leser der Prader Nachrichten, im Monat März ist unser Tier des Monats die Barbe. Dieser Fisch, der zur Familie der Karpfen gehört, kann bis zu 70 cm groß, über 3 kg schwer und mehr als 10 Jahre alt werden. Die Barbe ist am Rücken meist grün gefärbt. Der schlanke Körper ist mit runden Schuppen bedeckt, nur der Kopf ist schuppenlos. Die Barbe besitzt ein unterständiges Maul mit wulstigen Lippen und zwei unterschiedlich große Bartelpaare. Die Barteln sind Sinnesorgane, mit denen sie auf dem Gewässergrund nach Nahrung sucht. Die Barbe lebt in Schwärmen auf dem kiesigen, steinigen Untergrund von wärmeren Flüssen. Sie ist kein Standfisch, sondern wandert gerne. So konnte eine markierte Barbe nach 37 Tagen 303 km entfernt flussaufwärts in der Donau entdeckt werden, das entspricht einer Wanderung von 8,02 km



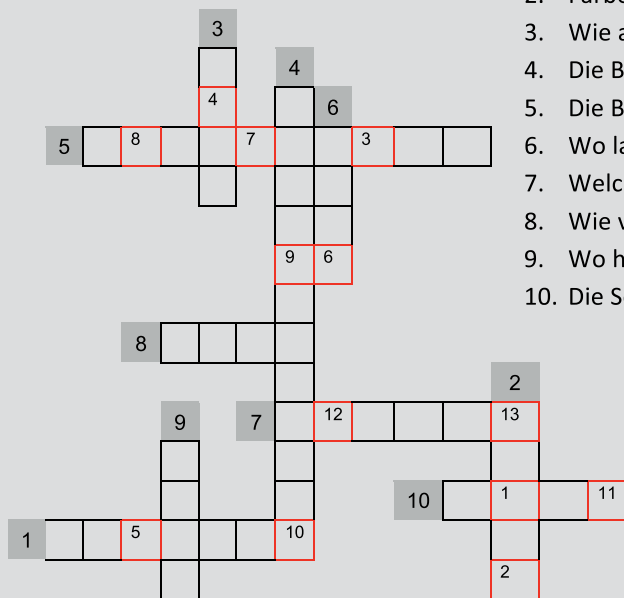
pro Tag. Die Nahrung der Barbe setzt sich vor allem aus der Bodenfauna zusammen. Sie verspeist Würmer und Schnecken, Muscheln und Insektenlarven, mitunter stehen auch Fischbrut und Fischlaich auf ihrem Speiseplan. Während der Laichzeit im Mai - Juni kann man auf Scheitel und Rücken der Milchner (Männchen) kleine, weiße Pusteln, den Laichauschlag, sehen. Nach dem lauten Liebesspiel legt der Rogner gelbliche, klebrige Eier auf Kies und Steinen ab. Pro Kilogramm Körpergewicht sind es etwa 9.000 Eier. Der Fischrogen der Barbe ist einer der

wenigen, der giftig ist. Im Vinschgau kommt die Barbe nicht vor. Erst in der Etsch ab Meran und im Unterlauf des Eisacks kann man sie antreffen. Ab Salurn ist die Barbe die Hauptfischart in der Etsch, diese Region heißt daher auch Barbenregion.

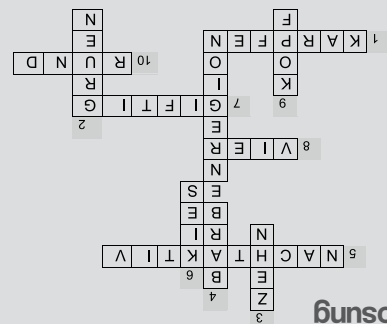
Auch für die Barbe gibt es eine Schonzeit und ein Schonmaß. Die Schonzeit dauert vom 1. bis zum 30. Juni und das Schonmaß beträgt 20 cm. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das aquaprad-Team

## Kreuzworträtsel



1. Zu welcher Familie gehört die Barbe?
2. Farbe des Rückens der Barbe
3. Wie alt kann eine Barbe werden?
4. Die Barbe lebt in der ...
5. Die Barbe ist nicht am Tag aktiv, sie ist ...
6. Wo laicht die Barbe normalerweise ab?
7. Welche Besonderheit hat der Rogen der Barbe?
8. Wie viele Barteln hat die Barbe?
9. Wo hat die Barbe keine Schuppen?
10. Die Schuppen der Barbe sind nicht eckig, sondern ...



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Lösung

# „Mein Ort soll leben – Erlebe Deinen Ort!“

**Neue bezirkswerte Aktion des hds in allen Vinschger Gemeinden:**

**„Ein klares Zeichen für Nahversorgung und Lebensqualität setzen“**

Im Vinschgau sind im Einzelhandel rund 240 Betriebe mit fast 700 Beschäftigten tätig. „Viele dieser Unternehmen sind Klein- und Familienbetriebe, die dafür sorgen, dass unsere Orte und Dörfer noch lebendig und attraktiv für Einheimische sowie Gäste sind“, so der hds- Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol. Um auf diese Besonderheit und Einzigartigkeit aufmerksam zu machen und vor allem die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, führt der hds vom 2. bis 21. März die bezirkswerte Aktion „Mein Ort soll leben – erlebe Deinen Ort!“ durch.

„Wir möchten auf die Bedeutung des Handels und unsere lebenswerte Orte hinweisen, die Kunden informieren

und zum Nachdenken anregen“, erklärt hds-Bezirkspräsident Dietmar Spechtenhauser die Ziele der Initiative, die der hds Bezirk Vinschgau zum ersten Mal in der gesamten Talschaft organisiert.

Bestandteile der Kampagne sind zum einen eine emotionale Plakataktion in allen teilnehmenden Geschäften und Betrieben. Die Plakate sollten „Aufsehen erregen“ und zum Nachfragen bzw. Nachdenken anregen. Zum anderen werden die Kunden zusätzlich durch ein großes Gewinnspiel eingebunden, bei dem es attraktive - an den Vinschgau gebundene - Preise zu gewinnen gibt. Teilnahmekarten dazu gibt es in den teilnehmenden Betrieben. Die Gewinne spiegeln den Vinschgau selbst wider und sollen einen Mehrwert in der Talschaft bilden, so der hds. Die Ziehung der Preise erfolgt am 27. März. „Mit dieser Aktion wollen wir ein klares Zeichen für einen starken Han-

delsstandort Vinschgau und dessen Zukunft setzen. Der Einzelhandel bedarf auf Grund der nicht leichten wirtschaftlichen Lage neuer Impulse. Und der Bevölkerung soll die Wichtigkeit einer intakten Nahversorgung und der damit verbundenen Lebensqualität näher gebracht werden - ganz nach dem Motto: Geht es dem Handel gut, geht es auch uns gut“, so Spechtenhauser abschließend.

Alle Informationen zur Aktion und die Liste der teilnehmenden Betriebe sind auch im Internet unter [hds-bz.it/meinortsollleben](http://hds-bz.it/meinortsollleben) abrufbar.

**Für weitere Informationen:**

Walter Holzseisen,  
Bezirksleiter Vinschgau  
Handels- und Dienstleistungs-  
verband Südtirol (hds)  
Tel. 0473/732740, H. 335/7445670,  
[wholzseisen@hds-bz.it](mailto:wholzseisen@hds-bz.it), [www.hds-bz.it](http://www.hds-bz.it)



 hds unione

Nur wo Leben ist, ist Erleben möglich. Die Nahversorgung ermöglicht Ihren Einkauf in Dörfern und Städten, schafft Arbeitsplätze und sorgt für Lebensqualität in unseren lebendigen Orten. Erleben auch Sie Ihren Ort!

[hds-bz.it/meinortsollleben](http://hds-bz.it/meinortsollleben)

# Spendenaktion der Prader Grundschulklassen

## Ein gelungener Tag

Wir, die Klassen 5C und 4A der Grundschule Prad, hatten eine Projektwoche. Das Thema war der Tierschutz. Am Dienstag, den 23.12.2014, starteten wir eine Spendenaktion. Wir nahmen 1.244,65 € Euro ein und spendeten das Geld dem Tierfreundeverein Südtirol Sektion Vinschgau.

Durch die fleißigen Mütter bekamen wir genügend selbstgebackene Kekse und Kuchen zusammen, um die Spendenaktion zu starten. Am Dienstag gingen die Klassen 5C und 4A in den Pausenhof und verkauften Kuchen und Kekse. Eine Gruppe ging ins Dorf und sang Weihnachtslieder. Die Gruppe ging auch in verschiedene Geschäfte und in die Bank. Auch dort sang die Gruppe Weihnachtslieder. Zwei Kinder bekamen Plakate umgehängt, auf diesen stand „Wir setzen uns für Tiere ein!“ Die zwei Kinder hatten auch einen Korb mit Keksen dabei. Die zweite Gruppe war beim Stand und verkaufte Kekse und Kuchen.

Wir machten die Spendenaktion, weil wir die Tiere schützen wollen und wir wollen auch, dass es ihnen gut geht. Wir bedanken uns bei allen, die eine Spende gaben und die mitwirkten. Wir nahmen 1.244,65 Euro ein, 120,00 Euro davon waren Mitgliedsbeiträge.

*Theresa Loszach, Klasse 5C der Grundschule Prad am Stilfserjoch*

## Ein Tag für Tiere

Wer kennt das Problem der streunenden Katzen im Vinschgau nicht? Sie sind überall und streunen fast in jedem Garten herum. Manche Leute setzen ihre Katzen einfach aus, weil sie sie nicht mehr wollen oder weil sie zu viele haben. Deswegen streunen die Katzen auch überall herum.

Wir, die Klassen 5C und 4A, setzten uns für diese Tiere ein und starteten eine Spendenaktion. Dabei sammelten wir 1.244,65 € und spendeten alles dem Tierfreundeverein Vinschgau. Am 23.12.2014 starteten wir eine Spen-



denaktion mit einem Kekse- und Kuchenstand, einem Informations- und Mitgliedsstand und zwei Singtruppen. Ein Singtrupp ging im ganzen Dorf herum, sang Weihnachtslieder und verkaufte Kekse. Der andere Singtrupp sang im Pausenhof an den Verkaufsständen und lockte so sehr viele Kunden an. Der erste Singtrupp ging am Vormittag zum Rungg, zum M-Preis und zum Hauptplatz. Am Nachmittag, als wir weitermachen wollten, sahen wir dass wir fast keinen Vorrat mehr hatten. Wir hatten tolle Arbeit geleistet. Am Nachmittag ging ein Singtrupp zur Bank, zum Aqua Prad, zur Bar Alpen, zum Zentral und zum Altersheim. Im Altersheim freuten sich die Leute besonders, dass wir ihnen vorsangen. Als wir zum Pausenhof zurückkamen, sahen wir dass wir tolle Arbeit geleis-

tet hatten. Wir möchten uns für alle Spenden, Mitgliedsbeiträge und Käufe bedanken und freuen uns sehr, dass wir den Tieren wenigstens ein bisschen helfen konnten.

*Lara Stecher, Klasse 5C der Grundschule Prad am Stilfserjoch*

## Spendenaktion für den Tierfreundeverein Vinschgau

Die Klassen 5C und 4A der Grundschule Prad veranstalteten eine Spendenaktion für den Tierfreundeverein Südtirol Sektion Vinschgau. Die Kinder verkauften Kekse und Kuchen. Dabei bekamen sie 1.244,65 € an Spendengeld zusammen. Die Spendenaktion fand im Pausenhof der GS Prad statt, eine Gruppe ging singend



durch das Dorf. Finden sie vielleicht ein verletztes Tier, streunende Katzen oder andere Tiere die Hilfe brauchen, dann wenden sie sich bitte an den Tierfreundeverein Südtirol Vinschgau. Mit dem Spendengeld werden Tierarztrechnungen bezahlt und natürlich Futter und noch andere Sachen gekauft, die Tiere brauchen.

*Noemi Theiner, Klasse 5C der Grundschule Prad am Stilfserjoch*

### Wir spenden für Tiere

Am 23. Dezember 2014 machten die Schüler der Klasse 4A und 5C der Grundschule Prad im Rahmen ihrer Projektwoche zum Thema Tierschutz eine Spendenaktion für den Südtiroler Tierfreundeverein Sektion Vinschgau im Pausenhof der Grundschule. Wir stellten im Pausenhof einen Stand auf. Wir machten verschiedene Gruppen. Eine Gruppe ging durch das Dorf um zu singen. Ein Flötenspieler begleitete sie. Die andere Gruppe verkaufte Kekse und Kuchen. Ein paar Kinder gaben Informationen über den Tierfreundeverein. Die letzte Gruppe sang und spielte in Pausenhof Weihnachtslieder. Es kamen viele Mütter, Papas, Omas, Opas und Menschen aus Prad. Wir wünschten allen Leuten „Frohe Weihnachten“ und einen „Guten Rutsch ins neue Jahr“. Wir haben uns Mühe



gegeben und es hat sich gelohnt, denn wir haben 1.244,65€ eingenommen. Ich bin stolz darauf, dass wir das Geld dem Tierfreundeverein spendeten.

*Alexandra Lutt, Klasse 4A der Grundschule Prad am Stilfserjoch*

### Die Spendenaktion

Am Dienstag den 23. Dezember 2014 machten die 4A+5C der Grundschule Prad eine Spendenaktion für den Tierfreundeverein Vinschgau. Wir machten die Spendenaktion im Pausenhof der Grundschule Prad. Wir teilten uns in zwei Gruppen, eine Singgruppe ging ins Dorf und verkaufte Kekse. Wir verkauften am Stand im Pausenhof

Kekse und Kuchen. Die Singgruppe begleitete mit Weihnachtsliedern den Keks- und Kuchenverkauf. Die Singgruppe hatte Freude am Vorsingen der Weihnachtslieder. Die Leute hörten der Singgruppe zu und fühlten sich wohl. Sie kauften etwas oder spendeten. Die Leute kauften viele Kekse und Kuchen. Die Summe der Spendenaktion war 1.244€. Ich habe mich gefreut, dass wir so eine große Summe zusammen gebracht haben. Ich helfe gerne den Tieren. Mit dem Geld können Tiere kastriert und gepflegt werden. Ich bin stolz darauf, dass wir uns für Tiere eingesetzt haben.

*Theiner Elias, Klasse 4A der Grundschule Prad am Stilfserjoch*

## Verbrauchermobil

# Verbraucherberatung

**Am 05. März 2015 steht das Verbrauchermobil von 9:30 bis 11:30 Uhr auf dem Hauptplatz in Prad.**

Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit, außerdem alles, was es an Infomaterial in der VZS gibt. Betreut und begleitet wird es von zwei erfahrenen BeraterInnen. Diese führen Erstberatung durch und vermitteln bei schwierigeren Fragen Ihre Anliegen an die Fachleute der VZS weiter u.z. in den Bereichen:

- Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto,



- Haustürengeschäfte, Garantierechte, Energie- und Finanzdienstleistungen, Elektromog
- Internetgeschäfte, Reklamationen

und Konsumentenrecht allgemein.

- „Zahnarztfuchs“ (Infoblätter zum Preisvergleich der Zahnarztleistungen).

Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektromog und Handystrahlung haben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner“ entwickelt. Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema haben oder sich einfach nur informieren möchten, besuchen Sie uns ganz unverbindlich auf dem Hauptplatz in Prad.

## Bericht der Gemeinderatssitzung am 2. Februar 2015

Die 1. Sitzung des Gemeinderates im neuen Jahr fand in Anwesenheit von 17 Gemeinderäten am 02.02.2015 statt, dem Welttag der Feuchtgebiete.

Dies war umso interessanter, da auf der Tagesordnung zwei Abänderungsanträge des Landschaftsplanes - die Lichtenberger Au und ein Feuchtgebiet direkt an der Straße unterhalb von Lichtenberg betreffend - standen. Der Gemeindeausschuss Prad hatte in seiner Sitzung am 06.10.2014 bei vier Ja- und zwei Nein-Stimmen die Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Prad beantragt. Das hätte dann bei einer Annahme dieses Antrages durch die Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung die Umwidmung von erstens 18.380 m<sup>2</sup> Auwald und zweitens von Feucht- bzw. Schilfwiesen in Landwirtschaftsgebiet bedeutet.

Die Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung in Bozen fasste daraufhin zwei Beschlüsse, die diese Umwidmung eindeutig ablehnten. Hierbei beriefen sie sich u. a. auf das bestehende Naturschutzgesetz - dem Landesgesetz vom 12. Mai 2010 Nr. 6 - und EU-Regelungen, wonach beispielsweise Auwald, Schilfbestände, Sumpf- und Bruchwälder geschützt sind.

**PETER EBENSBERGER**  
**TERRAZZO**  
Ebensperger KG  
des Ebensperger, Peter & Co.

**PERSÖNLICHE BODENGESTALTUNG**

Dornweg 3a  
I-39026 Prad am Stj. (BZ) Italy  
MwSt.-Nr. IT01682640212  
Tel. +39 0473 61 62 25  
Fax +39 0473 61 87 10  
Mob. Tel. +39 335 616 70 70  
E-Mail: info@terrazzo.it  
www.terrazzo.it

Des Weiteren sind nach Bekanntgabe des Gemeindeausschussbeschlusses vom 06.10.2015 vier Stellungnahmen seitens der Liste für Prad (12.11.2014), der Umweltschutzgruppe, des Heimatpflegeverbandes und des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz verfasst worden. Allesamt sprachen sich gegen eine Umwidmung in Landwirtschaftsgebiet aus. Die Lichtenberger Au war schon bei der Ausarbeitung des Landschaftsplanes als Biotop und das Feuchtgebiet bei Lichtenberg als Naturdenkmal vorgeschlagen worden, da sie schützenswerte Schwarzerlen-



bestände, Bruchwälder, Schilfröhricht und Pfeifgraswiesen aufweisen. Unter anderem findet sich im Feuchtgebiet unterhalb von Lichtenberg neben dem Fleischroten Knabenkraut noch eine weitere schützenswerte Orchideenart, die Sumpf-Orchis, die nur noch an zwei weiteren Standorten im Vinschgau nachgewiesen werden konnte.

Udo Thoma (Liste FÜR PRAD) wies darauf hin, dass dies erst die 2. offizielle Anfrage von Privatpersonen zur Umwidmung von geschütztem Auwald sei. So mancher Auwaldbesitzer zwischen Glurns und Laas würde die Schlägerungen von Schwarzerlen, die Entfernung von Erlenstöcken, die Überweidung u. a. ohne vorherige Genehmigung durchführen.

Nach einer angeregten, interessanten und inhaltlich umfangreichen Diskussion stimmte der Gemeinderat mit elf Nein-Stimmen bei sechs Enthaltungen bzw. mit 15 Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen gegen die Beschlussanträge und verhinderte somit die Umwidmung.

Es ist ungewöhnlich, dass die Vertreter der Liste für Prad einer Abänderung

des Haushaltplanes zustimmen, da sie nicht in die Ausarbeitung desselben mit eingebunden werden. Die an diesem Abend vorgestellten Abänderungen der Finanzen für das Jahr 2015 betrafen aber u. a. den vom Gemeindeausschuss ins Auge gefassten Ankauf von Wiesen in Pfasch, die aktuell für das Skizentrum Pfasch mit einem Schlepplift und einem 300m langen Übungshang genutzt werden. Damit dies auch in den weiteren Jahren möglich ist, verhandelt nun die Gemeinde mit den Eigentümern.

Der letzte Tagesordnungspunkt betraf den Beschlussantrag der Liste FÜR PRAD zur Errichtung des schon lange geplanten Geh- und Radweges als Verbindung der Wohnsiedlung im Bereich des Wiesen- und Sonnenweges mit dem Reutweg. Die Errichtung von attraktiven und sicheren Fußwegen wurde schon bei der Erstellung des Leitbildes gewünscht, u. a. geht es bereits seit der Verwaltungsperiode 2005 - 2010 konkret um die kürzere Verbindung oben genannter Wohnräume. Laut Gemeindereferent für Verkehr und Umwelt Manfred Lechner scheitert die Umsetzung aber an der Bereitstellung von Parkplätzen als Gegenleistung für die Errichtung dieses Durchganges auf derzeit bestehenden privaten Autoabstellplätzen. Laut der Liste FÜR PRAD wäre ein Tausch zwischen dem betroffenen Anrainer bzw. den betroffenen Anrainern und der Gemeinde mit einem gemeindeeigenen Parkplatz möglich, zumal der Durchgang nur einen Teil des bestehenden Parkplatzes betreffen würde. Wie bei anderen anstehenden Themen in der Gemeinde Prad entstand auch hier in der folgenden Diskussion der Eindruck, dass seitens der Gemeinde wenig getan wird, um den schon seit 1998 diskutierten Konzeptvorschlag zur Errichtung von verbindenden Gehwegen in irgendeiner Form umzusetzen. Der Antrag wurde bei vier Ja-Stimmen, zwölf Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Für die Liste FÜR PRAD  
Gemeinderätin Annegret Rück

### SCHWERPUNKTTHEMA ARBEITSJAHR 2014/2015

In der offenen Jugendarbeit stehen diverse Themen im Mittelpunkt. Der Vorstand des Jugendtreffs hat sich eines dieser Themen ausgesucht welches im Laufe des Jahres umgesetzt wird. Das gewählte Schwerpunktthema ist die geschlechtssensible Jugendarbeit. Ziel ist es Jungen wie

auch Mädchen gleichermaßen offene Handlungsräume zu bieten. Viele Angebote werden vorwiegend auf die männlichen Jugendlichen ausgerichtet, dies soll sich ändern, damit auch viele Mädchen in Zukunft den Treff aufsuchen und ihre Freizeit dort verbringen können.

### HIGHLIGHTS IM FEBRUAR



### INTERNATIONALER NUTELLA-TAG



Am 5. Februar wurde im Treff einer der vielen kuriosen „Feiertage“ gefeiert, nämlich der Welt-Nutella-Tag. Seit 2007 gibt es diesen Tag

nun schon und seither wurden über 700 verschiedene Nutella Rezepte gesammelt. Auch im Treff wurde an diesem Tag eines der Rezepte

ausprobiert und so wurden Nutella Teigtaschen gebacken.

### KREATIV, COOL, VERRÜCKT

Du hast eine tolle Idee zur Gestaltung des Treffs oder du würdest gerne eine Aktivität umsetzen? Dann lass deiner Kreativität freien Lauf und hilf

uns das Sommerprogramm 2015 zu planen. Bis Ende Mai kannst du uns deine Wünsche im Treff vorbringen oder eine Mitteilung an folgende

Nummer senden. Wir suchen tolle Ausflugsziele, Workshops, Bands und vieles mehr, auch verrückte Aktivitäten sind erlaubt.

# Rückblick auf November und Dezember 2014

## Auf mystischen Pfaden dem Sonnenberg entlang

Am 14. November 2014 entführte Roland Rieder an die 100 Kinobesucher in die „unheimlich monumentale Landschaft“, wie der Filmemacher sein Heimattal, den Vintschgau, nennt. Im Mittelpunkt seines Dokumentarfilmes „Auf mystischen Pfaden“, dem ersten Teil seiner Serie „Begegnungen mit dem Vintschgau“ stand vor allem die Natur- und Kulturlandschaft des Vintschger Sonnenberges. Aber auch so manches Dorf mit urtümlichen Bräuchen und religiösen Festen zählte zu den wichtigen Säulen dieser Film-dokumentation.



**Roland Rieder unterwegs am Sonnenberg.**

## Malerische Kulisse Vintschgau

Von jahrtausendealter Siedlungsgeschichte, Schalensteinen, romanischen Kirchen, Weinbergterrassen, Kastanienhainen, knorrigen Flaumeichen, Steppenhängen und Bergbauernhöfen war die Rede. Es ging aber auch um Feste und Bräuche wie Prozessionen, das „Stilzer Pflugziachn“, dem „Un-sinnigen“ in Prad und dem Scheibenschlagen in Kortsch.



**Geschichtsträchtig: Burgruine Hochgalsaun.**

Für Roland Rieder stellt der Tartscher Bühel das eigentliche Wahrzeichen des Vintschgaus dar. Am Ende sei-



**Moderator Karl Bernhart mit den Filmemachern Peter Grutsch, Markus Ritsch und Roland Rieder (v. l. n. r.).**

ner Wanderung äußert er die Überzeugung, dass die Geschichte und Kultur einer Landschaft keineswegs nur aus alten Dokumenten und Denkmälern besteht, sondern ein großer Teil verborgen in Siedlungsformen, Landschaft, Gebärden der Menschen, ihren Bräuchen, ihrer Sprache sowie in Orts- und Flurnamen ist. Auf Teil zwei der Serie „Begegnungen mit dem Vintschgau“ dürfen alle Kinofreunde bereits jetzt gespannt sein.



**Buntes Treiben beim „Stilzer Pflugziachn“.**



**Blick vom Schludernser „Kalvarienberg“ Richtung Schluderns und Glurns.**

## „Prad um 1900“ und „Klosn“ begeistern 160 Kinobesucher

Am 12. Dezember 2014 fand ein Filmabend mit zwei Aufführungen statt: „Prad um 1900 – Ein Beitrag zur Dorfgeschichte“ von Roland Rieder und „Klosn im Wandel der Zeit“ von den beiden Stilfern Peter Grutsch und Markus Ritsch.

Die recht umfassende Broschüre „Prad um 1900“ wurde vom Kultur- und Freizeitverein Obervinschgau im Jahre 1984 herausgegeben. Roland Rieder hat sie in mühevoller Kleinarbeit audiovisuell gestaltet und Ludwig Veith redaktionell betreut. Schicksalhafte Geschehnisse, bedeutende Ereignisse und auch zum Schmunzeln anregende Begebenheiten rund um das Dorf Prad hat Roland Rieder in gewohnt geschickter und einfühlsamer Art und Weise in Wort und Bild aufbereitet.



**Alte kolorierte Aufnahme: Blick über Gargitz auf Prad.**





**Musikkapelle Prad: Gründung 1866. Gründungsurkunde und Chronik ging bei Brand verloren.**



**Kindergarten-Verein Prad, gegründet 1907. Für Kinder armer Eltern war der Besuch unentgeltlich.**

**„Klosn“, tief verwurzelter, archaischer Brauch**

Der Höhepunkt für viele Kinobesucher am 12. Dezember war aber zweifelsohne der Film von Peter Grutsch und Markus Ritsch mit dem Titel „Klosn im Wandel der Zeit“. Dass auch das „Klosn“ bereits im Laufe der letzten 75 Jahre natürlicherweise einem Wandel unterlag, zeigte der Film auf eindrückliche Art. Wesen und Kern

des Brauches blieben erfreulicherweise unverändert. Gekonnt und spannend erzählte der Film der beiden Stilfser Filmemacher das bunte Treiben in den Stilfser Gassen. Die eingebauten Erzählungen und Kommentare von

ehemaligen und auch noch aktiven „Klosern“ bereicherten das Gezeigte auf besondere Weise. Ganz spezielle Leckerbissen bildeten Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus dem Jahre 1940, auf die man vor kurzem gestoßen war.



**Die „Klaubauf“, die dämonischen Figuren mit ihren typischen „Holzlorfn“.**



**Die Esel mit Stoffetzen und Schellen, das rhythmische Element des Umzuges.**



**Wertvolles Filmdokument aus dem fernen Jahr 1940. Die Väter von Friedrich Pfeifer und Roland Angerer gehörten damals u. a. zu den filmisch festgehaltenen Akteuren.**

# HOFER

## TIEFBAU

ERDBEWEGUNGSARBEITEN • HOCH- UND TIEFBAU •  
STRASSENBAU • VERLEGUNG VON INFRASTRUKTUREN •  
ABBRUCHARBEITEN • SCHOTTERVERARBEITUNG • TRANSPORTE

Kiefernheinweg 86  
39026 Prad am Stilfserjoch  
info@hofer-tiefbau.com  
www.hofer-tiefbau.com  
Tel. 0473 616 282 - Fax 0473 618 752

## Auto HOFER






Montage von neu  
Überrollbügel  
für Traktoren

Super Preise von  
Winterreifen  
Felgen  
Skiträger  
Skiboxen  
und jeglichem Zubehör

Betrieb: Tel. 0473 616 126 - 24h  
☎ 347 1178888 - 24h  
☎ 348 4127170 - 24h  
☎ 335 6751033 - 24h

Abschleppdienst 24h Soccorso stradale







**Sport.Mals informiert:**

## Programm März

Wintersaison | 23. September 2014 - 03. Mai 2015

# Sportwell Mals



### Hallenbad

**Dienstag bis Freitag**

14:00- 21:30 Uhr

**Samstag- Sonntag-  
Feiertage**

14:00 – 19:30 Uhr

Montag Ruhetag



### Tennis

**täglich**

08:00 – 24:00 Uhr



### Kegeln

**Montag bis Samstag |**

18:00- 01:00 Uhr

Sonntags auf Anfrage



### Fitness

**Montag**

18:00 – 22:00 Uhr

**Dienstag bis Sonntag** 14:00- 22:00 Uhr

Wir planen Anfang 2015 unser neues Fitnessstudio zu eröffnen!



### Morning Zumba & Zumba

Zumba- das Workout verbindet Tanz mit Ganzkörpertraining, man verbrennt man Kalorien, formt Muskeln-und das Beste: es macht Spaß!

**Dienstag ab 20:00 Uhr** in der Turnhalle des Oberschulzentrum Mals

**Donnerstag ab 10:00 Uhr** im Sportwell Mals

Dauer: ca. 1 Stunde- 7,00€ pro Einheit- keine Voranmeldung notwendig



### Morgen-Schwimmen mit kostenloser Wassergymnastik

**Donnerstags ab 07:30 Uhr** ist das Hallenbad geöffnet (Eintritt nur mit Punkte- Karte / Saisonskarte / Jahreskarte, geöffnet bis 09:30 Uhr). Schwimmer können in Ruhe ihre Bahnen ziehen, während Maria ab 08:00 Uhr mit der Wassergymnastik startet.



### Bodyforming für Frauen und Männer

**Donnerstag ab 20:00 Uhr**

Intensives Muskelaufbautraining mit dem eigenem Körpergewicht.

Dauer: ca. 1 Stunde- 8,00€ pro Einheit- keine Voranmeldung notwendig



### SMOVEY Fit Bewegungstreff

**Montags um 10:00 Uhr & 20:00 Uhr**

Egal ob AnfängerIn oder Fortgeschritten, Smovey ist der ideale Begleiter für alle Altersgruppen mit Freude an Bewegung.

Dauer: ca. 1 Stunde- 7,00€ pro Einheit- keine Voranmeldung notwendig

### Renovierung Ruhebereich der Sauna- Anlage



Der Ruhebereich in Naturtönen empfängt unsere Gäste mit gemütlichen Liegen und wohliger Atmosphäre – lassen Sie den Alltag bei einem Besuch in unserem Saunabereich hinter sich!

Richard und Antonio erwarten Sie mit regelmäßigen Aufgüssen!

**Dienstag bis Freitag | 16:00- 22:30 Uhr**

**Samstag- Sonntag- Feiertags | 14:00 – 19:30 Uhr**

**Anmeldungen & Informationen unter:**

+39 0473 83 15 90 | [www.sportwell.net](http://www.sportwell.net) | [facebook.com/sportundwell](https://facebook.com/sportundwell)

# Jahresrückblick 2014

Am Samstagabend des 10. Januar 2015 trafen sich die Wehrmänner und Wehrfrauen der Freiwilligen Feuerwehr Prad im Lehrsaal der Feuerwehrhalle, um bei der Jahreshauptversammlung gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzuschauen.

Insgesamt wurden sie 2014 mit 485 Mann zu 32 Einsätzen mit einer Gesamtdauer von 896 Stunden gerufen. Davon waren 9 Brandeinsätze, 4 Suchaktionen und 19 technische Einsätze. 270 Mann nahmen an 12 Übungen mit einer Dauer von 544 Stunden teil. 15 Mitglieder besuchten insgesamt 22 Lehrgänge mit einer Gesamtdauer von 296 Stunden.

593 Stunden wurden bei 22 Brandschutz- und Ordnungsdiensten geleistet.

Weit über 2.000 Stunden wurden für sonstige Tätigkeiten, wie z.B. dem Halledienst, sportlichen Tätigkeiten und weiteren vereinsfördernden Tätigkeiten geleistet.

Höhepunkt der heurigen Vollversammlung bildeten die Neuwahlen der Kommandantschaft und des Feuerwehrausschusses. Veith Ewald und Saurer Bernhard wurden in ihren Ämtern als Kommandant und Kommandantstellvertreter mit einem ausgezeichneten Wahlergebnis bestätigt. Als Ausschussmitglieder wurden



Burger Rudolf und Veith Ronald bestätigt und Theiner Horst neu gewählt. Bei der ersten Ausschusssitzung wurden die Funktionäre und Chargierten vom neuen Ausschuss bestätigt, bzw. neu ernannt.

Es sind dies:

- die Zugskommandanten Stocker Karl Heinz, Primisser Manuel und Agetle Thomas
- die Zugskommandantenstellvertreter Veith Ronald, Gluderer Achim und Paulmichl Ferdinand
- die Gruppenkommandanten Burger Rudolf, Theiner Horst und Veith Markus
- die Gruppenkommandantenstellvertreter Burger Christof, Gapp Jürgen und Alber Rafael
- der Gerätewart Pöhli Heinrich und sein Stellvertreter Gaiser Andreas
- der Schriftführer Gander Heinrich

und der Kassier Horrer Christian

- der Jugendbetreuer Paulmichl Eduard und sein Stellvertreter Auer Fabian

An dieser Stelle sei allen scheidenden Ausschussmitgliedern und Chargierten für ihre Tätigkeit und ihren Einsatz gedankt.

Am Ende der Versammlung konnten sich die Wehrmänner und Wehrfrauen bei einer leckeren Gulaschsuppe und Saurem Rindfleisch stärken. Wir richten dafür ein herzliches Vergelt's Gott an unsere treue Spenderin!

Ein weiterer Dank gilt der Bevölkerung der Gemeinde Prad, der Gemeindeverwaltung, der Eigenverwaltung von Prad, der Raiffeisenkasse Prad, der Sparkasse Prad und allen Gönnerinnen und Gönnern für die freundliche Unterstützung über das ganze Jahr.



OHG d.K. MAIER & Co.

## PFLASTERUNGSARBEITEN

39055 LEIFERS  
Negrelli-Str. 43

KARL MAIER  
Handy 335 8211 985

**Tel 0471 950 699**  
**Fax 0471 950 373**



VERLEIH & SERVICE MIT ORDERMAN

[www.fastordergroup.com](http://www.fastordergroup.com)  
[info@fastordergroup.com](mailto:info@fastordergroup.com)

FASTORDERGROUP DEUTSCHLAND  
85669 Pastetten - Moosstetten 1  
Tel. 0049 (0)89 608 53 589

FASTORDERGROUP ÖSTERREICH  
6866 Andelsbuch (Vorarlberg) - Hof  
Tel. 0043 664 4 779 647

FASTORDERGROUP ITALIEN  
39026 Prad a.Stj. - Reutweg 2  
Tel. 0039 338 5 083 065

## Einladung zur Bürgerversammlung in Lichtenberg

Die Gemeindeverwaltung lädt alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zur Teilnahme an der diesjährigen Bürgerversammlung ein.

### Wo?

im Haus der Dorfgemeinschaft  
Lichtenberg

### Wann?

Montag, 9. März 2015

### Beginn?

Um 20.30 Uhr

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister.
2. Bericht über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung.
3. Allfälliges und Diskussion.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

*Für die Gemeindeverwaltung  
der Bürgermeister  
Dr. Hubert Pinggera*

## Mit frischem Wind in die Zukunft



Am Samstag, den 17. Januar wurde die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Prad am Stilserjoch abgehalten. Die Tätigkeit der Kapelle belief sich im vergangenen Jahr auf insgesamt 48 Gesamtproben, 14 Teilproben und 19 Auftritte. Des Weiteren haben kleinere Gruppen zu diversen Anlässen gespielt, diese waren 14 Mal im Einsatz.

Das Hauptaugenmerk der Jahreshauptversammlung wurde in diesem Jahr auf die Neuwahlen des Ausschusses gelegt. Lukas Obwegeser, der das Amt des Obmannes für zwei Legislaturperioden mit Sorgfalt und viel Elan ausgekleidet hat, wollte etwas kürzer treten und entschied sich nicht mehr als Obmann zu kandidieren. Auch weitere bisherige Ausschussmitglieder haben sich nicht mehr dem Ausschuss zur Verfügung gestellt:

- Alexander Veith (war insgesamt 15 Jahre im Ausschuss tätig)
- Horst Veith (war insgesamt 9 Jahre im Ausschuss tätig)
- Lukas Innerebner (war insgesamt 9 Jahre im Ausschuss tätig)
- Franziska Moser (war insgesamt 6 Jahre im Ausschuss tätig)

Die Musikkapelle bedankt sich bei ihnen für ihre langjährige Tätigkeit im Ausschuss, die sie mit viel Motivation und großer Hingabe ausgeübt haben. Die vielen Stunden, die sie für die Organisation und Planung des Musikjahres aufgewandt haben, sind ihnen hoch anzurechnen. Sie haben sich dazu bereit

erklärt, den neuen Ausschuss immer zu unterstützen und mitzuhelfen, wo es notwendig ist. Der neue Ausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

Name	Funktion
Alois Kuntner	Kapellmeister
Fabian Theiner	Obmann und Kassier
Tobias Köllemann	Vize-Obmann
Peter Dietl	Jugendleiter
Viktoria Thoma	Schriftführerin
Ramona Berger	Schriftführerin

Fünf der Mitglieder des neuen Ausschusses waren bereits im Ausschuss tätig, Tobias Köllemann tritt nun seine erste Periode im Ausschuss an. Die zwei jungen Musikanten Fabian Theiner und Tobias Köllemann haben sich entschieden, das Amt des Obmannes gemeinsam zu übernehmen. Die beiden sind motiviert und werden versuchen durch neue Ideen die Kapelle zu beleben. Alle Musikantinnen und Musikanten sind froh darüber, dass so viele Junge den Mut haben, im Ausschuss mitzuwirken und damit Verantwortung für die gesamte Kapelle übernehmen. Sie werden mit Sicherheit von den zwei erfahrenen Ausschussmitgliedern Peter Dietl und Alois Kuntner unterstützt.

Wir wünschen dem neuen Ausschuss eine gute Zusammenarbeit und Harmonie untereinander, sodass die musikalische und organisatorische Arbeit Früchte tragen kann.

*Viktoria Thoma & Ramona Berger*

**Holzbau Lechner & Co**  
TISCHLEREI - ZIMMEREI - SPENGLEREI  
BÖDEN HOLZ - BAUSTOFFHANDEL  
Fachbetrieb für Klimahaus

Prad am Stilserjoch  
Gewerbezone Kiefernain 93  
Tel. 0473 616 570 - Fax 0473 618 822  
mobil 335 779 389 7  
holzbau.lechner@dnet.it

**Info- und Schnupperabend  
der Musikkapelle Prad**  
für Interessierte jeden Alters  
am 18. und 19. März 2015 ab 18 Uhr  
im Probelokal der Musikkapelle Prad

info@mkprad.com  
339 4816183

# Landwirtschaftliche Arbeiter: Arbeitslosengeld beantragen

Bis zum 31. März 2015 können die lohnabhängigen Arbeiter in der Landwirtschaft wieder um das Arbeitslosengeld ansuchen. Als landwirtschaftlicher Arbeiter sind auch die Arbeiter landwirtschaftlicher Genossenschaften, Obstgenossenschaften, Kellereien, Sennereien, Saatbaugenossenschaften, Gärtnereien, usw. versichert. Die Betroffenen können sich an die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros wenden, um das Gesuch zu stellen.

## Voraussetzungen

Das Recht auf die Arbeitslosenunterstützung haben alle lohnabhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter, die:

- in den Namensverzeichnissen der abhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter für weniger als 270 Tage im Jahr

- 2014 eingetragen waren;
- mindestens zwei Versicherungsjahre nachweisen können;
- in den Jahren 2013 und 2014 eine vorwiegende Beitragszeit als landwirtschaftlicher Arbeiter geltend machen können und mindestens 102 Tagesbeiträge versichert waren.

## Notwendige Unterlagen

- Nachweis der gemeldeten Tagschichten des Jahres 2015;
- Nachweis über alle anderen Arbeitstätigkeiten;
- Kopie Identitätskarte;
- Reisepass, sofern vorhanden;
- Kontonummer IBAN;
- Steuernummern aller zu Lasten lebender Familienmitglieder;
- Für EU-Bürger: Mod. E301 ausgestellt

- im Herkunftsland;
- Für EU Bürger: meldeamtliche Eintragung für 2014
- Kopie der Aufenthaltsgenehmigung für Nicht-EU-Bürger;
- Wenn auch um Familiengeld angesucht wird: Familienbogen und die letzte abgefasste Steuererklärung Mod. PF 2014, 730/2014, CUD 2014 vom Antragsteller, Ehepartner und zu Lasten lebende Kinder;

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Informieren Sie sich auch im Internet unter [www.sbb.it/patronat](http://www.sbb.it/patronat).

### Bezirksbüro Schlanders:

Dr.-H.-Vögele-Str. 7, 39028 Schlanders  
Tel.: 0473 746 053, Fax 0473 621 300,  
[enapa.schlanders@sbb.it](mailto:enapa.schlanders@sbb.it)

## Projekt „flussaufwärts“ – drittes Forum ein voller Erfolg

Am Freitag, 30. Jänner 2015 fand das dritte Forum im Rahmen des EU-Projektes „flussaufwärts“ der Landesabteilung Wasserschutzbauten statt.

Im Saal des E-Werkes von Gomagoi in der Gemeinde Stilfs wurden den rund 50 Teilnehmern die bisherigen Studienergebnisse vorgestellt, um im Anschluss gemeinsam einen Leitbildentwurf zum Schutz vor Naturgefahren, aber auch für die gesamte Entwicklung des Gebietes rund um den Suldenbach zu erarbeiten. In den vergangenen Monaten haben Experten das Gebiet rund um den Suldenbach unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse der Studien zu Wassergefahren, Ökologie, Land- und Forstwirtschaft wurden nun vernetzt, Stärken und Schwächen sowie Chancen für das Gebiet herausgearbeitet und beim dritten Forum im Rahmen des EU-Projektes „flussaufwärts“ den Interessensvertretern präsentiert. Ziel der Veranstaltung war es, gemeinsam mit den Vertretern der verschiedenen Interessensgruppen ein Leitbild für die Region Suldenbach zu erarbeiten. Das flächenübergreifende

Leitbild soll dabei über den Schutz vor Naturgefahren hinaus reichen und der Gesamtentwicklung des Gebietes dienen. Das Interesse war sehr groß: Rund 50 Personen folgten der Einladung der Landesabteilung Wasserschutzbauten und der Gemeinden Stilfs und Prad am Stilfer Joch. In sechs Arbeitsgruppen erarbeiteten die Teilnehmer gemeinsam konkrete Ziele und Visionen für die Entwicklung des Gebietes. Diskutiert wurde über Schutz vor Naturgefahren, Mobilität, Umwelt- und Naturschutz, Wassernutzung, Land- und Forstwirtschaft, aber auch über Tourismus und Freizeitnutzung in Stilfs und Teilen der Gemeinde Prad. Der nächste Schritt wird die Erarbeitung eines Leitbildentwurfes sein, der auf die Ergebnisse des dritten Forums aufbaut. Beim vierten Forum, das für März geplant ist, wird dieser Leitbildentwurf mit konkreten Zielen und entsprechenden Maßnahmen vorgestellt.

Finanziert wird das Projekt im Rahmen des EU-Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung EFRE

2007-2013“. „Im Leitbild sollen alle Aspekte wie Landwirtschaft, Tourismus, Natur- und Landschaftsschutz, Mobilität sowie Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt werden. Nur gemeinsam können wir eine nachhaltige Entwicklung im Einzugsgebiet des Suldenbaches in Stilfs und Prad erreichen“, betont Willigis Gallmetzer, Projektleiter bei der Abteilung Wasserschutzbauten. Initiiert und koordiniert wird das Projekt von der Landesabteilung Wasserschutzbauten. Partner sind die Gemeinden Stilfs und Prad am Stilfer Joch, die Landesabteilung Brand- und Zivilschutz, das Landesamt für Geologie und Baustoffprüfung, das Forstinspektorat Schlanders, das Bezirksamt für Landwirtschaft und der Nationalpark Stilfserjoch. Das Projekt läuft seit 2013 und wird am 27. Mai 2015 im Rahmen eines Festes für alle Beteiligten und Interessierte feierlich abgeschlossen.

*Das Projekt „flussaufwärts“  
Landesabteilung Wasserschutzbauten*

# Vereinsrennen Sektion Langlauf



Am Samstag, 07.02.2015 traf sich die Sektion Langlauf in Sulden, um das alljährliche Vereinsrennen abzuhalten. Unter idealen Pistenverhältnissen, angenehmen Temperaturen und herrlichem Sonnenschein gingen insgesamt 48 Rennläufer an den Start. Das Rennen eröffnete die Weihnachtsgruppe. Gestartet wurde die jeweilige Kategorie als Massenstart in freier Technik (Skating) mit unterschiedlichen Streckenlängen.

Sowohl in der „allgemeinen Klasse weiblich“ als auch „männlich“ holten sich die beiden Sportoberschüler Telsler Verena und Cappello Florian

mit einem beträchtlichen Vorsprung den heurigen Vereinsmeistertitel.

Anschließend traf man sich im Hotel „Cristallo“ zur Preisverteilung und gemeinsamen Mittagessen mit allen Athleten, Helfern und Eltern. Die gute Laune aller trug zu einem gemütlichen Fest bei.

Ein Dank gilt allen Beteiligten, allen Helfern und dem Pistendienst.

## Vereinsmeisterschaft 2014/15

Platzierung	Name	Kategorie
1	<b>Wunderer Heidi</b>	Weihnachtskurs w
2	<b>Lechner Ruth</b>	Weihnachtskurs w
3	<b>Sprenger Sara</b>	Weihnachtskurs w
4	<b>Lechner Esther</b>	Weihnachtskurs w

1	<b>Ebensperger Julian</b>	Weihnachtskurs m
---	---------------------------	------------------

1	<b>Hutter Eva</b>	Baby w
2	<b>Hanny Sara</b>	Baby w

1	<b>Stecher Karim</b>	Baby m
---	----------------------	--------

1	<b>Berger Lea</b>	Kinder w
2	<b>Rainalter Judith</b>	Kinder w
3	<b>Loszach Greta</b>	Kinder w
4	<b>Loszach Theresa</b>	Kinder w
5	<b>Stecher Lara</b>	Kinder w
6	<b>Sprenger Valentina</b>	Kinder w
7	<b>Lechner Anna</b>	Kinder w
8	<b>Ebensperger Aloana</b>	Kinder w
9	<b>Platzer Lisa Maria</b>	Kinder w

1	<b>Burger Lars</b>	Kinder m
2	<b>Giusti Samuel</b>	Kinder m
3	<b>Hanny Felix</b>	Kinder m
4	<b>Telfser Alan</b>	Kinder m

1	<b>Kahlert Alissa</b>	Schüler w
2	<b>Hutter Sara</b>	Schüler w
3	<b>Loszach Lena</b>	Schüler w

1	<b>Giusti David</b>	Schüler m
2	<b>Primisser Simon</b>	Schüler m
3	<b>Stecher Jan</b>	Schüler m

1	<b>Cappello Florian</b>	allg. Klasse m.
2	<b>Burger Gerald</b>	allg. Klasse m.
3	<b>Andres Richard</b>	allg. Klasse m.
4	<b>Giusti Mattia</b>	allg. Klasse m.
5	<b>Koch Alois</b>	allg. Klasse m.
6	<b>Spechtenhauser Urban</b>	allg. Klasse m.
7	<b>Koch Jürgen</b>	allg. Klasse m.
8	<b>Stecher Martin</b>	allg. Klasse m.
9	<b>Giusti Maurizio</b>	allg. Klasse m.
10	<b>Koch Karl</b>	allg. Klasse m.
11	<b>Loszach Roland</b>	allg. Klasse m.
12	<b>Stricker Mike</b>	allg. Klasse m.
13	<b>Baldi Mirko</b>	allg. Klasse m.
14	<b>Tragust Ewald</b>	allg. Klasse m.
15	<b>Tappeiner Andreas</b>	allg. Klasse m.

1	<b>Telsler Verena</b>	allg. Klasse w.
2	<b>Platzer Judith</b>	allg. Klasse w.
3	<b>Schönthaler Simone</b>	allg. Klasse w.
4	<b>Hutter Vreni</b>	allg. Klasse w.
5	<b>Sprenger Renate</b>	allg. Klasse w.
6	<b>Hanny Renate</b>	allg. Klasse w.

Wir danken den Sponsoren des Amateursportvereins Prad Raiffeisen Werbering.





# ALLES GUTE

Geburtstage im Jänner 2014

**Gander Theresia**

29.01.1922, Silberstrasse 59

**Primisser Katherina**

13.01.1927, Kirchweg 14

**Paulmichl Elfriede**

25.01.1927, Agums 35/A

**Schmitz Hermann**

12.01.1929, Zinggweg 8

**Bona Itala Maria**

06.01.1931, Kiefernainweg 20

**Ruepp Emma Agnes**

13.01.1931, Nittweg 7

**Steiner Franz**

15.01.1931, Sonnenweg 5

**Haringer Katharina**

16.01.1932, Agums 45

**Dietrich Elfriede**

26.01.1932, Kreuzweg 2/14

**Gruber Theresia**

21.01.1933, Vellnair 5

**Renner Heinrich**

06.01.1934, Lanweg 9

**Ortler Karolina**

11.01.1934, Vellnair 22

**Niederegger Johanna**

14.01.1934, Kiefernainweg 23

**Rieger Maria Theresia**

20.01.1934, Mühlbachgasse 20

## TAGESPFLEGEHEIM IN PRAD

„Gemeinsame Zeit ist wertvolle Zeit“

**Für wen:** Senioren welche den Tag gerne in Gesellschaft verbringen, Menschen die in einer schwierigen Lebenssituation sind, Menschen die Betreuung und Hilfe benötigen, Menschen mit einer dementiellen Erkrankung

**Wann:** Montag bis Freitag von 08:30 Uhr - 16:30 Uhr

**Wo:** Seniorenstruktur St. Antonius

Kreuzgasse 6/B  
39026 Prad am Stj.

**Für Informationen und Fragen:**

Ihr Ansprechpartner  
Martin Ohrwalder  
Tagespflegeheim Prad  
Tel. 0473/616718



### GEMEINDEÄMTER

**NEUE TELEFONNUMMERN**
**Sekretariat**

Telefon: 0473 05 70 00  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: sekretariat@gemeinde.prad.bz.it

**Lizenzamt,**
**Wahlamt und Impfamt**

Telefon: 0473 05 70 10  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: lizenzamt@gemeinde.prad.bz.it

**Standes- und Meldeamt**

Telefon: 0473 05 70 08  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: demografische.aemter@gemeinde.prad.bz.it

**Buchhaltung**

Telefon: 0473 05 70 05 . 0473 05 70 06  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: buchhaltung@gemeinde.prad.bz.it

**Bauamt**

Telefon: 0473 05 70 12  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: bauamt@gemeinde.prad.bz.it

**Liegenschaftsteuer und Gebühren**

Telefon: 0473 05 70 13  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: steueramt@gemeinde.prad.bz.it

**Gemeindepolizei**

Telefon: 0473 05 70 11  
Faxnummer: 0473 61 67 22  
E-Mail: gemeindepolizei@gemeinde.prad.bz.it

### ÄRZTE

- Dr. Wunibald Wallnöfer und Dr. Bettina Skocir, Prad, Silberstr. 31, Tel. 0473 61 60 29, Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Di, Do, Fr, 8.30 - 12.00 Uhr, Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

### APOTHEKE

- Köfler Dr. Hartmann, Kreuzweg 2, Prad, Tel. 0473 61 61 44  
Öffnungszeiten:  
08:30 - 12:30 / 15:00 - 19:00 Uhr  
Donnerstagnachmittag geschlossen

### BIBLIOTHEK

- Öffentliche Bibliothek Prad, Kreuzweg 4/b  
Tel. 0473 617060 / Fax 0473 618857  
E-Mail: bibliothek.prad@rolmail.net  
Öffentlicher Internetpoint  
geöffnet Mo. 9 - 11 Uhr;  
Di. 14.45 - 16.45 Uhr,  
Mi. 9 - 11 Uhr u. 18 - 20 Uhr;  
Do. 14.45 - 16.45 u. 18.30 - 19.30;  
Fr. 9 - 11 Uhr; Sa. geschlossen
- Vereinshaus Lichtenberg,  
geöffnet Mo. 10 - 11 Uhr; Di. 16 - 17.30  
Uhr; Do. 17.00 - 18.30 Uhr

### FUNDBÜRO

- im Gemeindeamt Prad, Kreuzweg 3,  
Tel. 0473 057000
- im Tourismusbüro Prad, Kreuzweg  
4/c, Tel. 0473 616034
- im Pfarrhaus Prad, Kreuzweg 10,  
Tel. 0473 616005

### KRANKENHAUS

- Schlanders, Tel. 0473 73 81 11

### TIERARZT

- Kleintierpraxis  
Dr. Bianca Preyler und Dr. Alfred  
Theiner, Kreuzweg 1c,  
Handy 348 76 52 403

### NOTRUFNUMMERN

- Carabinieri: 112
- Feuerwehr: 115
- Rettung: 118
- Landesnotrufzentrale: 118

# Ich vertraue dem, der in meiner Nähe ist.

Die Raiffeisenkasse denkt wie ich – ein Grund für unsere langjährige Beziehung. Sie ist ganz in der Nähe und steht mir immer mit persönlicher Beratung zur Seite. Die Bank meines Vertrauens.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen** Meine Bank